

Neue Trainer für Sound-Karate

Bremerhaven. Der DKV hat neue Trainerinnen und Trainer für Soundkarate.

Bei einem intensiven Tagesseminar haben insgesamt 18 Karateka ihre Lizenz erworben oder verlängert. Unter Anleitung von DKV-Soundkarate-Referent Helmut Spitznagel, 7. Dan, wurden dabei Methoden zur Koordinationsschulung, Motorik- und Konzentrationsübungen und zahlreiche Varianten für Kata- und Kumite-Training geschult. Ausgerichtet wurde das Seminar vom TuSpo Surheide mit Dojo-Leiter Frank Miener, 3. Dan.

Mit dem Konzept des multimedialen Karate-Trainings ist der DKV seit vielen Jahren am Markt. In dem vollständigen Ausbildungsprogramm, das seit vergangenem Jahr wieder gemeinsam für Vereinstrainer und Schulen angeboten wird, werden Musik, visuelle Hilfsmittel und Zielorientierung mit Stangen und Bällen ebenso trainiert wie Zirkel und Parcours-Übungen genutzt werden. Ziel ist eine komplette Karate-Ausbildung, die neben dem „klassischen“ Karate-Training ergänzend andere Anreize setzt und somit die Fertigkeiten nicht nur von Kindern und Jugendlichen schult. Zudem ist diese tauglich für den Schulunterricht, so dass Soundkarate auch dort erfolgreich eingesetzt werden kann.

Das Konzept wurde aus Italien übernommen, wo es seit vielen Jahren erfolgreich in der Nachwuchsausbildung eingesetzt wird und viele Spitzenathletinnen und -athleten hervorgebracht hat. In der Zwischenzeit hat es sich auch im DKV zu einer festen Größe etabliert, die auf zunehmendes Interesse stößt. Die Vorteile lägen auf der Hand, sagt Helmut Spitznagel: „Nicht nur, dass das Training abwechslungsreicher wird und die Kinder sowie die Erwachsenen mehr Spaß haben – die Konzentrationsfähigkeit steigert sich und auch Schulleistungen werden deutlich besser“.